



Es muss immer frisches Wasser verfügbar sein, Mäuse reagieren sehr empfindlich auf Wassermangel. Sehr gut eignet sich eine Nagerselbsttränke, denn Wassernäpfe werden sehr gerne zuge-
schüttet.



Meine Maus

Alles Wissenswerte
über Mäuse als Haustiere.

Alles für Ihr Tier



www.fressnapf.com

CHECKLISTE FÜR DEN EINKAUF:

- X** Broschüre über Mäuse
- großer Käfig
- Schlafhäuschen
- schwerer Futternapf
- Wassertränke
- Einstreu
(z. B. Weichholzgranulat, Stroh oder Naturstreu)
- Nestbaumaterial (vollverdauliche Hamsterwatte)
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- getrocknete Kräuter
- Mäusefutter (Premiumfutter)
- Snackball
- Mineralstein, Salzleckstein
- Vitaminpräparat
- Zweige zum Nagen (Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Röhren und Tunnel
- Wurzel zum Klettern
- Knabberstangen
- Desinfektionsmittel/Putzmittel für den Käfig
- Buch über Mäuse

Weitere Tipps und Informationen zu Mäusen findest du im Internet: www.fressnapf.com

MAG ICH GESELLSCHAFT?

Mäuse sind sehr soziale Tiere und sollten immer in einer Gruppe oder zumindest mit einem Partner gehalten werden. Um Nachwuchs zu vermeiden, werden am besten nur gleichgeschlechtliche Tiere zusammen gehalten.

Innerhalb der Mäusegruppe gibt es eine strenge Rangordnung und das Revier wird gegen fremde Mäuse verteidigt. Das Zusammenführen von erwachsenen Tieren sollte daher immer in einem neuen unbekanntem Käfig stattfinden. Einfacher ist es, junge Tiere aneinander zu gewöhnen.

Mäuse können schon sehr früh (ab der 6. Lebenswoche) trächtig werden, daher sollten die Jungtiere rechtzeitig nach Geschlechtern getrennt werden.

WAS ESSE ICH GERNE?

Mäuse brauchen eine vielseitige Körnermischung, tierisches Eiweiß und Frischfutter. Am besten eignen sich Mäusefutter (Premiumfutter), frisches Heu und Kräuter. Dies wird mit frischem Obst und Gemüse ergänzt. Beliebt auch Mehlwürmer oder ein hart gekochtes Ei.

Um den Nagetrieb zu befriedigen, sollten ungiftige Äste (z. B. Nagerhölzer) angeboten werden.

Altes Futter ist immer sofort aus dem Käfig zu entfernen.



BIN ICH DAS RICHTIGE HAUSTIER FÜR DICH?

Mäuse sind unkomplizierte Haustiere. Es gibt sie in vielen verschiedenen Farben und Variationen. Mäuse kosten in der Haltung nicht viel, doch sie sind sehr lebhaft, daher solltest du den größten und für deinen neuen Nager interessantesten Käfig holen, den du bekommen kannst.

Vor allem männliche Mäuse haben einen intensiven Eigengeruch und sind für empfindliche Nasen daher nicht geeignet. Obwohl Mäuse dämmerungs- und nachtaktiv sind, schlafen sie als Heimtiere tagsüber nur stundenweise.

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Mäuse liegt bei 2–2,5 Jahren.

WOHER KOMME ICH?

Die Geschichte der Maus als Haustier ist schon sehr alt. Mäuse wurden schon 1100 v. Chr. in China gezüchtet und sind bis heute als Heimtiere sehr beliebt.

Die beliebte Farbmaus stammt direkt von der grauen Hausmaus ab, die wie fast kein anderes Säugetier wirklich auf allen Kontinenten zu finden ist.



WO LEBE ICH BESONDERS GERNE?

Das neue Heim für die Maus sollte so groß wie möglich sein; unser Fressnapf-Team berät dich gerne über ein geeignetes Zuhause für deine Mäuse. Wichtig bei den sehr bewegungsfreudigen Mäusen ist eine dreidimensionale Käfiggestaltung, d.h. verschiedene

Ebenen mit Klettermöglichkeiten, Seilen, Wurzeln, Röhren usw. werden sehr gerne genutzt. Ein Schlafhäuschen darf natürlich nicht fehlen. Bei einer vorhandenen zweiten Etage des Käfigs muss diese aus Kunststoff oder Holz, keinesfalls aus Gitterrosten bestehen.

GESUNDHEITSCHECKLISTE

Eine gesunde Maus

- bewegt sich flink und schnell,
- hat vor allem um Nase, Maul, Augen und After ein sauberes Fell,
- hat ein dichtes Fell ohne Verkrustungen,
- atmet ohne hörbare Geräusche,
- hat einen geraden Rücken,
- ist unverletzt und hat keine Wunden.



Die Einrichtung sollte regelmäßig verändert werden, damit die Tiere ihren natürlichen Erkundungsdrang ausleben können.

Der Käfig muss mindestens einmal in der Woche gründlich gereinigt werden. Täglich sind Kot und Urin zu entfernen.

Glasbehälter, Aquarien oder Terrarien sind als Käfig nur bei ausreichender Belüftung geeignet.

Hitze durch Sonneneinstrahlung oder Heizkörper ist, ebenso wie Zugluft, sehr hohe Luftfeuchtigkeit und Zigarettenrauch, unbedingt zu vermeiden, da die Gesundheit des Tieres dadurch erheblichen Schaden nehmen kann.

Als Einstreu eignen sich staubfreie Sägespäne, Heu, Stroh oder Natureinstreu. Sägespäne aus Tischlerbetrieben sind, da sie meistens verunreinigt und nicht entstaubt sind, ungeeignet. Vollverdauliche Hamsterwatte ist als Nestbaumaterial sehr beliebt.

FORTPFLANZUNG

1. Mäuse sind schon mit 4 Wochen geschlechtsreif.
2. Die Wurfgröße kann aus 4–8 Jungen bestehen.
3. Die Trächtigkeit dauert 3 Wochen.
4. Die Jungen können von der Mutter mit 3 Wochen getrennt werden.





Als Futternäpfe eignen sich am besten flache, standfeste Keramik- oder Steingutnäpfe, denn Kunststoffnäpfe werden früher oder später bis zur Unbrauchbarkeit zernagt.

HALTE MICH FIT UND GESUND

Eine gesunde Maus ist sehr aktiv, verspielt und neugierig, hat ein dichtes, glänzendes Fell, große Augen und eine saubere Nase. Krankheitssymptome sind Appetitlosigkeit, Durchfall, Lustlosigkeit, gesträubte Haare, Schleim oder Krusten rund um ihre Augen oder Nase. Falls du Krankheitssymptome bei deiner Maus beobachtest, bringe sie umgehend zu einem Tierarzt.

Noch ein kleiner Hinweis zu sogenannten Tanzmäusen: Tanzmäuse sind Mäuse mit einem genetischen Defekt, der einen gestörten Gleichgewichts-



sinn zur Folge hat. Die Mäuse „tanzen“ nicht, sondern torkeln hilflos durch die Gegend. Tanzmäuse sind eine Qualzucht und sollten auf keinen Fall gekauft oder gehalten werden.

WIE DU MIT MIR UMZUGEHEN HAST

Lass deine neue Maus sich ein paar Tage eingewöhnen, bevor du sie zu zähmen beginnst. Rede mit ihr und stecke auch ruhig deine Hand in den Käfig um sie daran riechen zu lassen. Mit Leckerbissen (es sollten spezielle Leckereien für Nager sein, wie sie im Fressnapf erhältlich sind) wird die Hand noch interessanter.

Am Schwanz darf die Maus nur kurz gehalten (nur am Schwanzansatz) aber niemals getragen werden. Forme am besten eine hohle Hand und setz die Maus hinein. Pass gut auf, denn wenn sie hinunterspringt, kann sie sich schwer verletzen.

